



## Niederschrift Fortsetzung der 62. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 12.05.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

### Anwesend sind:

#### Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert  
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold  
Frau Dr. Gabriele Herzel  
Frau Gudrun Hofmeister Teilnahme bis 18:20 Uhr  
Herr Ralf Jäkel  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Dr. Karin Schröter anwesend 19:10 Uhr  
Frau Jana Schulze Teilnahme bis 17:32 Uhr  
Frau Solveig Sudhoff  
Herr Stefan Wollenberg

#### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann  
Herr Florian Engels  
Herr Pete Heuer  
Herr Volker Klamke Teilnahme bis 18:00 Uhr  
Frau Hannelore Knoblich  
Herr Marcus Krause  
Frau Elke Lentz  
Frau Anke Michalske-Acioglu  
Frau Birgit Morgenroth nicht anwesend 18:18 bis 18:47 Uhr  
Herr Dr. Ralf Otto  
Herr Mike Schubert anwesend ab 18:03 Uhr/TOP 7.37  
Herr Claus Wartenberg Teilnahme bis 18:05 Uhr  
Herr Dr. Hagen Wegewitz Teilnahme bis 18:37 Uhr

#### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger  
Herr Horst Heinzel  
Herr Peter Lehmann Teilnahme bis 18:41 Uhr  
Herr Klaus Rietz

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Frau Hala Kindelberger  
Frau Dr. Brigitte Lotz

**Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken  
Herr Stefan Becker  
Herr Rolf Berndt

Teilnahme bis 18:25 Uhr

Teilnahme bis 19:00 Uhr

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Herr Wolfhard Kirsch

nicht anwesend 17:32 bis 18:55 Uhr/  
Teilnahme bis 19:05 Uhr

**Fraktion Die Andere**

Herr Sandro Szilleweit

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

Teilnahme bis 18:55 Uhr

Teilnahme bis 19:00 Uhr

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Nicht anwesend sind:****Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch

nicht entschuldigt

**Fraktion Die Andere**

Herr Dr. Nicolas Bauer  
Herr Jan Wendt

nicht entschuldigt

nicht entschuldigt

**Fraktion Die LINKE**

Herr Peter Kaminski  
Herr Rolf Kutzmutz  
Frau Anita Tack  
Herr Dr. Stephan Worseck

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

**Fraktion SPD**

Frau Heike Judacz  
Herr Till Meyer

nicht entschuldigt

nicht entschuldigt

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maïke Dencker  
Herr Hans-Wilhelm Dünn

entschuldigt

entschuldigt

**Fraktion Grüne/B90**

Herr Peter Schüler

entschuldigt

**Fraktion FDP**

Frau Franziska Hammerschmidt

nicht entschuldigt

**Einzelstadtverordnete**

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Herr Andreas Menzel

entschuldigt

**Beigeordneter**

Herr Matthias Klipp

entschuldigt

**Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr

Herr Stefan Gutschmidt

Frau Dr. Carmen Klockow

Herr Franz Blaser

Herr Hans Becker

Herr Dietmar Bendyk

Herr Dr. Wolfgang Grittner

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Feststellung der Anwesenheit
- 7 Anträge
- 7.25 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2013  
Vorlage: 14/SVV/0353  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 7.26 Festsetzung des Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten für den Eigenbetrieb KIS  
Vorlage: 14/SVV/0355  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 7.27 Satzung über eine Übernachtungsteuer  
Vorlage: 14/SVV/0356  
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 7.30 Prüfung des Schulstandortes Esplanade, Ecke Georg-Hermann-Allee  
Vorlage: 14/SVV/0308  
Fraktion CDU/ANW

- 7.33 Ausschilderung aller Wohnstraßen im Bereich Bebauungsplan 66 B "Nördliche Gartenstadt" als "verkehrsberuhigter Bereich"  
Vorlage: 14/SVV/0334  
Fraktion CDU/ANW
- 7.34 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße  
Vorlage: 14/SVV/0360  
Fraktion DIE LINKE
- 7.35 Verkehrssituation in Drewitz  
Vorlage: 14/SVV/0361  
Fraktion DIE LINKE
- 7.36 Das Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen  
Vorlage: 14/SVV/0362  
Fraktionen DIE LINKE, Die Andere, Potsdamer Demokraten
- 7.37 Berliner Mauerradweg zur Parforceheide ausbauen  
Vorlage: 14/SVV/0365  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.38 Prüfung von Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Templiner Straße nach dem GWBHFöG  
Vorlage: 14/SVV/0370  
Fraktion SPD
- 7.39 Verstärkungskonzept RE Anbindung  
Vorlage: 14/SVV/0372  
Fraktion SPD
- 7.41 Aufhebung des Beschlusses "Verkaufsmoratorium im Bornstedter Feld" (DS 14/SVV/0206)  
Vorlage: 14/SVV/0380  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.42 Umsetzung des Hauptausschuss-Beschlusses DS 12/SVV/0664-110-KV-  
Leitung Golm  
Vorlage: 14/SVV/0381  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.43 Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014  
Vorlage: 14/SVV/0386  
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Kommunikation und Beteiligung
- 8 Mitteilungsvorlagen

- 8.1 Mietwohnraumförderung 2014 bis 2019  
Vorlage: 14/SVV/0294  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.2 18. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0352  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 9.1 Prüfergebnis - Erhalt des Hauses am Alten Markt 10  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0386
- 9.1.1 Prüfergebnisse Am Alten Markt 10  
Vorlage: 14/SVV/0401  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.2 Prüfergebnis - Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0656
- 9.2.1 Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0383  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.3 Bericht bzgl. der Gesprächsergebnisse zur Rückführung der Atikkafiguren  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0490
- 9.5 Bericht über die Ergebnisse der Prüfung bezüglich der Parkplatzprobleme in der  
Waldstadt I  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0622
- 9.5.1 Parkplatzprobleme in Waldstadt I  
Vorlage: 14/SVV/0403  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.6 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531
- 9.6.1 Motorhalle Babelsberg  
Vorlage: 14/SVV/0359  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 9.7 Konzept zur Realisierung eines Museumstickets  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0098
- 9.7.1 gemeinsames Museumsticket  
Vorlage: 14/SVV/0354  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

- 9.8 Bericht über die Bildung eines Netzwerkes für Medienbildung im Bildungsforum gemäß Beschluss: 14/SVV/0101
- 9.9 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Gebieten gemäß Beschluss: 12/SVV/0214
- 9.9.1 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten  
Vorlage: 14/SVV/0384  
Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen
- 9.10 Information über Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus "SternZeichen" gemäß Beschluss: 14/SVV/0219
- 9.10.1 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'  
Vorlage: 14/SVV/0402  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.11 Information über Sicherheitsprüfungen von Sporthallen gemäß Beschluss: 14/SVV/0271
- 9.11.1 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen  
Vorlage: 14/SVV/0408  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Feststellung der Anwesenheit**

##### **Sitzungsleitung:**

##### ***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Frau Müller dem Stadtverordneten Anger namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nachträglich zu dessen Geburtstag.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 31 anwesend, das sind 54 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die 62. Sitzung wird mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.25 fortgesetzt.

**zu 7 Anträge**

**zu 7.25 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2013**

**Vorlage: 14/SVV/0353**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2013 entlastet.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.26 Festsetzung des Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten für den Eigenbetrieb KIS**

**Vorlage: 14/SVV/0355**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Der **Werksausschuss KIS** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilien Service (KIS), der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden kann, wird ab 01.06.2014 auf 10.000.000 € festgesetzt. Die Festsetzung des Höchstbetrages gilt bis zur Änderung dieses Beschlusses.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Stimmenthaltungen.

**zu 7.27 Satzung über eine Übernachtungsteuer**

**Vorlage: 14/SVV/0356**

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen eingebracht; die den Stadtverordneten ausgereichte **Ergänzung** der ursprünglichen Fassung des **§ 12** der Übernachtungsteuer wird von ihm mündlich untersetzt:

Diese Satzung tritt am 1. des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft **und ist erstmals auf ab diesem Zeitpunkt rechtsverbindlich vereinbarte Übernachtungen anwendbar.**

Nachdem sich 8 Redner zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Die Ergänzung des § 12 der Übernachtungssteuersatzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 3 Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über eine Übernachtungssteuer in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 7.30 Prüfung des Schulstandortes Esplanade, Ecke Georg-Hermann-Allee**

**Vorlage: 14/SVV/0308**

Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Schulstandort Esplanade, Ecke Georg-Herman-Allee zur Aufstellung der Grundschule in Modulbauweise hinsichtlich der Feststellung, dass ein dafür notwendiger Teilbereich in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen wurde, weiterhin als Grundschulstandort gesichert ist. Gleichzeitig ist zu prüfen, dass die Fläche Rote Kaserne OST MI 7, falls der zurzeit angedachte Aufstellungsort nicht umsetzbar ist, als neuer Standort der Grundschule in Modulbauweise gesichert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**

bei 4 Ja-Stimmen.

**zu 7.33 Ausschilderung aller Wohnstraßen im Bereich Bebauungsplan 66 B**



## **"Nördliche Gartenstadt" als "verkehrsberuhigter Bereich"**

**Vorlage: 14/SVV/0334**

Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Den Stadtverordneten wurde ein **Änderungsantrag** der Fraktion SPD (vom 06.05.2014) ausgereicht, der vom Stadtverordneten Heuer eingebracht wird.

Es erhebt sich kein Widerspruch, die Vorlage in der Fassung des o. g. Änderungsantrages abzustimmen.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für alle Straßen im B-Plan 66 B, die dort als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen sind, die baulichen, örtlichen und verkehrlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit diese Straßen durch die Straßenverkehrsbehörde als verkehrsberuhigt ausgewiesen werden.**

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

## **zu 7.34 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße**

**Vorlage: 14/SVV/0360**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die namens der Fraktion SPD von der Stadtverordneten Michalske-Acioglu beantragte **Ergänzung** des ersten Satzes des Beschlussvorschlages: ... sowie entlang des Otto-Hahn-Rings bis zur Lärmschutzwand an der Autobahn ...“ wird von der Antragstellerin **übernommen** und die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Gesprächen mit der Landesregierung eine gemeinsame Lösung für die Gewährleistung des Lärmschutzes an der Nutheschnellstraße, insbesondere im Bereich Turmstraße und Schäferfeld sowie entlang des Otto-Hahn-Rings bis zur Lärmschutzwand an der Autobahn zu finden. Dabei soll an die Gespräche angeknüpft werden, die zu 2010 geführt worden sind.**

**Ziel ist es, noch im Vorfeld der Eröffnung des neuen Flughafens und der damit zu erwartenden weiteren Verdichtung des Verkehrs auf der Nutheschnellstraße geeignete Lärmschutzmaßnahmen festzulegen.**

**Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im September 2014 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.35**    **Verkehrssituation in Drewitz**  
**Vorlage: 14/SVV/0361**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich die Verkehrsregelung in der Gartenstadt Drewitz mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrssicherheit zu überprüfen und neu zu gestalten.**

**Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.36**    **Das Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen**  
**Vorlage: 14/SVV/0362**  
Fraktionen DIE LINKE, Die Andere, Potsdamer Demokraten

Namens der Fraktionen DIE LINKE, Die Andere und Potsdamer Demokraten wird die Vorlage von der Stadtverordneten Sudhoff eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Heuer beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordneten Potsdams unterstützen ausdrücklich die kritische Positionierungen des Deutschen und des Brandenburgischen Städte- und Gemeindebundes zum Verhandlungsstand des Transatlantischen Freihandelsabkommen zwischen der EU und Amerika; insbesondere die Bemühungen zum Schutz der Kommunalen Daseinsfürsorge.

**Abstimmung:**

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 14 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 11 Ja-Stimmen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Absätze 1, 2, 4, 5 und 6 sollen in die Begründung eingefügt werden. Diese haben folgenden *Wortlaut*:

*Bei einem Abschluss des derzeit von der EU-Kommission hinter verschlossenen Türen verhandelten Transatlantischen Freihandelsabkommens mit den USA (TTIP) sowie des Abkommens mit Kanada (CETA) sind erhebliche negative Folgen z.B. für die öffentliche Auftragsvergabe, die Energieversorgung, den Umweltschutz wie auch für Tarife und Arbeitsbedingungen der kommunalen Gesellschaften und Eigenbetriebe zu befürchten.*

*Vor diesem Hintergrund lehnt die Stadtverordnetenversammlung Potsdam eine weitere Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels ab, welche Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, wie z.B. im Bereich der Bildung, der Kulturförderung, der Gesundheit, sozialen Dienstleistungen, Abwasser- und Müllentsorgung, öffentlichem Nahverkehr oder der Wasserversorgung beinhaltet.*

*Letzterer wandte sich im Januar schriftlich an den Ministerpräsidenten Dietmar Woidke sowie an die Vorsitzenden aller Fraktionen des Landtags Brandenburg. Der Ministerpräsident wurde gebeten, sich in Berlin und Brandenburg dafür einzusetzen, dass zumindest die kommunale Daseinsvorsorge und der Bereich der öffentlichen Beschaffung aus den Verhandlungen zum TTIP genommen werden sowie dafür, dass die Verhandlungen zum TTIP weitaus transparenter gestaltet und auch alle kommunalen politischen Ebenen sowie die gesamte Öffentlichkeit über Verhandlungsstände informiert und darin mit einbezogen werden.*

*Die Landtagsabgeordneten wurden gebeten, sich mit den aufgeworfenen Fragen zu befassen sowie eine entsprechende EntschlieÙung im Europaausschuss anzuregen.*

**Abstimmung:**

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 12 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 10 Nein-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam stellt fest:**

**Sie begrüÙt ausdrücklich, dass der Deutsche Städte- und Gemeindebund wie auch der Städte- und Gemeindebund Brandenburg öffentlich Bedenken äußerten hinsichtlich der Auswirkungen auf die Länder bzw. ausdrücklich auch auf die Kommunen.**

**Weiterhin fordert sie den Oberbürgermeister auf, die klare und nachhaltige Positionierung des Städte- und Gemeindebundes gegen das geplante Abkommen weiterhin zu unterstützen und damit sowohl bei der Bundesregierung wie auch bei der EU-Kommission Einspruch zu erheben**

gegen die Fortsetzung der intransparenten, undemokratischen Verhandlungen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.37 Berliner Mauerradweg zur Parforceheide ausbauen**  
**Vorlage: 14/SVV/0365**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zufahrt des Berliner Mauerradweges, des ehemaligen Postenkontrollweges, aus Steinstücken kommend zur Straße Parforceheide führend, entsprechend aus Mitteln des Radwegekonzeptes, oder aus anderen Mitteln auszubauen.**

**Über den Fortgang der Maßnahmen ist spätestens im November zum 25. Jahrestag der Öffnung der Berliner Mauer zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.38 Prüfung von Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Templiner Straße nach dem GWBHFöG**  
**Vorlage: 14/SVV/0370**  
Fraktion SPD

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es sich bei der Templiner Straße zwischen Potsdam und der Gemeinde Schwielowsee (OT Caputh) um eine**

- a. verkehrswichtige innerörtliche Straße mit Ausnahme von Anlieger- und Erschließungsstraßen,**

- b. verkehrswichtige Zubringerstraße zum überörtlichen Verkehrsnetz,
- c. bzw. eine verkehrswichtige zwischenörtliche Straße,

im Sinne des § 3 (1) des Gemeindeverkehrs-, Wohnraum-, Hochschul- und Bildungs- Förderungsgesetz (GWHBFöG) handelt. Im Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung dargelegt werden, ob eine Förderung der Sanierung der Straße nach dem Gesetz möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 7.39 Verstärkungskonzept RE Anbindung**  
**Vorlage: 14/SVV/0372**  
Fraktion SPD

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Verbesserungen im Modal Split sich kurzfristig durch eine engere Taktung der Regionalbahn zwischen**

- a) Potsdam und Werder
- b) Potsdam und Schwielowsee
- c) sowie Potsdam und Spandau (unter Einbeziehung aller Haltepunkte auf dem Potsdamer Stadtgebiet und Prüfung einer Inbetriebnahme der Haltepunkte Bornim und Satzkorn) erreichen lassen.

**In Anlehnung an das „Prignitz-Konzept“ bei dem durch eine vertraglich vereinbarte Beteiligung der Landkreise die Regionalbahnverbindung erhalten werden konnte, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen das Land einer Verdichtung des Taktes für die Regionalbahn auf den o.g. Strecken durch eine ähnliche vertragliche Regelung bewilligen würde.**

**Dazu sollen gemeinsam mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark (und unter Beteiligung der betroffenen Gemeinden) Gespräche mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und dem Ministerium des Innern als Kommunalrechtliche Genehmigungsbehörde aufgenommen werden.**

**Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im November 2014 vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.41    Aufhebung des Beschlusses "Verkaufsmoratorium im Bornstedter Feld"  
(DS 14/SVV/0206)**

**Vorlage: 14/SVV/0380**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Namens der Fraktion DIE LINKE bittet der Stadtverordnete Wollenberg, in die Niederschrift die Bestätigung des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen aufzunehmen: Insbesondere die Fläche an der Esplanade ist für den angestrebten Zweck ausreichend.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der in der 60. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.03.2014 gefasste Beschluss „Verkaufsmoratorium im Bornstedter Feld“ (DS 14/SVV/0206) wird aufgehoben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.42    Umsetzung des Hauptausschuss-Beschlusses DS 12/SVV/0664-110-KV-  
Leitung Golm**

**Vorlage: 14/SVV/0381**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Krause beantragt namens der Fraktion SPD:

Zur weiteren Umsetzung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 26.03.2014, DS 12/SVV/0664, wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. Die Kommunale Bewertungsstelle prüft, welche Grundstücke einen Vorteil durch die Beseitigung der vorhandenen Stromleitung haben und ermittelt die jeweiligen grundstücksbezogenen Wertzuwächse.
2. Dem Leitungsnetzbetreiber ist die Bereitschaft zur Übernahme der Mehrkosten für die Erdverkabelung der 110 kV-Leitung in Form einer ratierlichen Zahlung anzuzeigen.
3. Mit dem Leitungsnetzbetreiber sind kurzfristig Abstimmungen zur Konkretisierung der Trassenführung der Erdverkabelung der 110 kV-Leitung zu führen. Die BI „Golm unter Strom“ ist in den Abstimmungsprozess einzubeziehen. Nach Festlegung der Trassenführung der neuen, unterirdisch zu verlegenden Leitung ist mit den dadurch betroffenen Grundstückseigentümern die erforderliche Leitungsrechtseinräumung zu klären und Bauerlaubnisverträge zu verhandeln.

4. Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im August 2014 das Ergebnis der Prüfung gemäß Ziffer 1, die Ergebnisse der Gespräche und Verhandlungen gemäß Ziffer 3 zur Entscheidung über die weiteren erforderlichen Schritte vorzulegen.
5. Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Ende September ein Vorschlag für die Finanzierung der seitens der LHP zu tragenden Mehrkosten für die Umlegung der 110 kV-Leitung vorzulegen. Der Vorschlag soll *insbesondere* berücksichtigen, zur Gegenfinanzierung Einnahmeverbesserungen durch Aufwertung bzw. Entwicklung und Verwertung kommunaler Liegenschaften in Golm zu erzielen.

**Änderungsantrag:**

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs beantragt, den Punkt 2 des o. g. Änderungsantrages zu streichen und stattdessen den Punkt 2 der Verwaltung abzustimmen.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit 9 Ja-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 9 Nein-Stimmen.

**Änderungsantrag:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, im Punkt 5 des o. g. Änderungsantrages den letzten Satz zu streichen.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt, im Punkt 5, letzter Satz, das Wort „insbesondere“ zu streichen und dafür „auch“ einzufügen.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Änderungs-/Ergänzungsanträge:**

Der Stadtverordnete Heinzel beantragt namens der Fraktion CDU/ANW:

1. Der Punkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion SPD ist wie folgt zu ergänzen:

Gleichzeitig ist darauf hinzuwirken, dass der Netzbetreiber im Zeitraum der vorbereitenden Arbeiten (siehe Punkt 3) keine anderen Baumaßnahmen einleitet.

**Abstimmung:**

Dieser Ergänzungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 4 Ja-Stimmen.

2. Der Punkt 5 ist wie folgt zu ändern:

Die Finanzierung der Mehrkosten wie im Punkt 2 gefordert, werden in den Haushaltsplänen der Stadt Potsdam, beginnend ab 2015, eingestellt.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen.

Nach der Abstimmung dieser Drucksache gibt der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu Protokoll, dass er die Gespräche mit dem Leitungsnetzbetreiber e.dis führen werde – unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Grundstückseigentümer.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zur weiteren Umsetzung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 26.03.2014, DS 12/SVV/0664, wird der Oberbürgermeister beauftragt:**

1. Die Kommunale Bewertungsstelle prüft, welche Grundstücke einen Vorteil durch die Beseitigung der vorhandenen Stromleitung haben und ermittelt die jeweiligen grundstücksbezogenen Wertzuwächse.
2. Dem Leitungsnetzbetreiber ist die Bereitschaft zur Übernahme der Mehrkosten für die Erdverkabelung der 110-kV-Leitung in Form einer ratierlichen Zahlung anzuzeigen.
3. Mit dem Leitungsnetzbetreiber sind kurzfristig Abstimmungen zur Konkretisierung der Trassenführung der Erdverkabelung der 110-kV-Leitung zu führen. Die BI „Golm unter Strom“ ist in den Abstimmungsprozess einzubeziehen. Nach Festlegung der Trassenführung der neuen, unterirdisch zu verlegenden Leitung ist mit den dadurch betroffenen Grundstückseigentümern die erforderliche Leitungsrechtseinräumung zu klären und Bauerlaubnisverträge zu verhandeln.
4. Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im August 2014 das Ergebnis der Prüfung gemäß Ziffer 1, die Ergebnisse der Gespräche und Verhandlungen gemäß Ziffer 3 zur Entscheidung über die weiteren erforderlichen Schritte vorzulegen.



5. Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Ende September ein Vorschlag für die Finanzierung der seitens der LHP zu tragenden Mehrkosten für die Umlegung der 110-kV-Leitung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

- zu 7.43 **Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**  
**Vorlage: 14/SVV/0386**  
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Kommunikation und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8 **Mitteilungsvorlagen**

- zu 8.1 **Mietwohnraumförderung 2014 bis 2019**  
**Vorlage: 14/SVV/0294**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Es besteht kein Redebedarf; die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**Sitzungsleitung:**

**Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

- zu 8.2 18. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 14/SVV/0352**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.
- zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- zu 9.1 Prüfergebnis - Erhalt des Hauses am Alten Markt 10**  
**gemäß Beschluss: 12/SVV/0386**
- zu 9.1.1 Prüfergebnisse Am Alten Markt 10**  
**Vorlage: 14/SVV/0401**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet in die Niederschrift aufzunehmen, „dass der Auftrag aus dem Beschluss von 2012 damit nicht erfüllt erscheine.“
- Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.
- zu 9.2 Prüfergebnis - Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam**  
**gemäß Beschluss: 13/SVV/0656**
- zu 9.2.1 Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 14/SVV/0383**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.
- zu 9.3 Bericht bzgl. der Gesprächsergebnisse zur Rückführung der Attikafiguren**  
**gemäß Beschluss: 13/SVV/0490**
- Entsprechend den Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs haben mehrere Gespräche mit unterschiedlichen Beteiligten - wie Landtagsverwaltung, Finanzministerium, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Schlossbauverein - stattgefunden, in deren Ergebnis man sich darauf verständigt habe, dass es in erster Linie darauf ankommen werde, sich mit den bereits bei der Stiftung vorhandenen Attikafiguren zu befassen und eine entsprechende Restaurierung vorzubereiten.

Die jeweiligen Zuständigkeiten seien geklärt worden – der Verein Potsdamer Stadtschloss sammelt weiterhin Spenden; die Stiftung sorgt für die Restaurierung der Attikafiguren, die anschließend dem Landtag übergeben werden sollen.

Insgesamt seien 17 Attikafiguren bei der Stiftung schon vorhanden, außer denen, die sich auf der Humboldt-Universität befinden. Zunächst soll die Figurengruppe Richtung Nikolaikirche wieder restauriert werden.

Im Weiteren haben intensive Gespräche stattgefunden mit der Humboldt-Universität, dem Land Berlin, der Schlösserstiftung, der Landtags- und der Stadtverwaltung in der vergangenen Woche, in denen die gegenseitige Erläuterung der Positionen erfolgt sei. Insbesondere zur denkmalrechtlichen Würdigung des Ensembles Humboldt-Universität habe man unterschiedliche Auffassungen; diesbezüglich werde es eine intensive öffentliche Diskussion geben, die im nächsten Jahr im „Stadtforum“ unter Beteiligung von Experten und Fachleuten angestrebt werde; die Ergebnisse werden in den weiteren Meinungsbildungsprozess einfließen.

In Bezug auf die gültige rechtliche Vereinbarung werde der Vertrag zwischen der Stiftung Schlösser und Gärten und der Humboldt-Universität akzeptiert; der Dialog werde im Jahr 2015 fortgesetzt.

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sagt der Oberbürgermeister eine schriftliche Information an die Fraktionen in ca. 14 Tagen zu.

**zu 9.5 Bericht über die Ergebnisse der Prüfung bezüglich der Parkplatzprobleme in der Waldstadt I gemäß Beschluss: 13/SVV/0622**

**zu 9.5.1 Parkplatzprobleme in Waldstadt I  
Vorlage: 14/SVV/0403**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Auf die Bitte des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, sagt der Oberbürgermeister Herr Jakobs eine Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt:

Diese Vorlage ist der neuen Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei 4 Gegenstimmen  
und 2 Stimmenthaltung.

**zu 9.6 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531**

**zu 9.6.1 Motorhalle Babelsberg  
Vorlage: 14/SVV/0359**  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, sagt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen zu, das Ergebnis der Variantenuntersuchung den Fraktionen schriftlich zur Kenntnis zu geben.

**zu 9.7 Konzept zur Realisierung eines Museumstickets  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0098**

**zu 9.7.1 gemeinsames Museumsticket  
Vorlage: 14/SVV/0354**  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.8 Bericht über die Bildung eines Netzwerkes für Medienbildung im  
Bildungsforum  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0101**

Der Oberbürgermeister hat um Terminverschiebung auf Juli 2014 gebeten.

**Abstimmung:**  
Diese Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.9 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Gebieten  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0214**

**zu 9.9.1 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten  
Vorlage: 14/SVV/0384**  
Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.10 Information über Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus  
"SternZeichen"  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0219**

**zu 9.10.1 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'**  
**Vorlage: 14/SVV/0402**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.11 Information über Sicherheitsprüfungen von Sporthallen**  
**gemäß Beschluss: 14/SVV/0271**

**zu 9.11.1 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen**

**Vorlage: 14/SVV/0408**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

B. Müller  
stellvertretende Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung